

# Bibliotheksverbund Bayern

## AG Lokalsysteme

Protokoll der 8. Sitzung vom 28.04.2021

Stand: 21.06.2021

Ort:	Zoom-Konferenz
Datum:	28.04.2021, 12:30 Uhr bis 16:40 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Herr Illig (UB Bamberg), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Frau Vetter (Bibliothek TH Nürnberg), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Heine (BTU Cottbus-Senftenberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale), Herr Weber (USB Köln)
Entschuldigt	Frau Oberreuter (UB Heidelberg)

### 1. Begrüßung und Organisatorisches

#### 1.1. Stand Wiki

### 2. SISIS allgemein

#### 2.1. Vorbereitungen SunRise V6.0 im ASP

#### 2.2. Übernahme Lokalsystem UB Bayreuth

### 3. Katalog

#### 3.1. ASEQ-Release 2021-2

##### 3.1.1. ASEQ 053, neues Unterfeld \$v (Codes für Nachlassmaterialien)

##### 3.1.2. ASEQ 596a, neue Unterfelder

\$i – nicht-standardisierte verlagseigene ID („Aufsatz-ID“) von Online-Publikationen

\$e – Zählung der Einzelteile mehrteiliger größerer Einheiten

\$p – Position z.B. Tracknummern einer CD

\$z – Gesamtzahl der Aufsatzseiten

##### 3.1.3. ASEQ 701, neues Unterfeld \$0 (URI)

##### 3.1.4. ASEQ 951, neues Unterfeld \$9 (Datensatz-ID in Normdatei)

#### 3.2. Zeitschriftenbände (Papier von RS und erste Analysen/Korrekturen)

#### 3.3. Umgang mit Erscheinungsjahrangaben

#### 3.4. Kommunikation bei Aleph-Änderungsaktionen ohne Versorgung

### 4. OPAC/Discovery

#### 4.1. TouchPoint im BVB und Planungen

#### 4.2. Umstellung von PCI auf CDI

#### 4.3. Timeout: Von 60 Minuten auf 4 Stunden

### 5. Erwerbung

#### 5.1. X-Rechnung und Pilotierung bei UB Erlangen-Nürnberg

### 6. Ausleihe

#### 6.1. Selbstverbucher Bibliotheca: Anzeige Verfügbarkeit

### 7. Sonstiges

#### 7.1. FOLIO – Bericht aus der Task Force FOLIO

#### 7.2. Test/Einsatz einer Mahnverwaltungssoftware an der UB Bamberg

#### 7.3. Nächster Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		<b>Begrüßung und Organisatorisches</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zum Protokoll der Sitzung vom 03.12.2020 gibt es keine Änderungswünsche.</li> <li>Die Tagesordnung wird durch TOP 4.4 Kommunikation bei Aleph-Änderungsaktionen ohne Versorgung ergänzt.</li> </ul>	
1.1		<b>Stand Wiki</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Für die AG Lokalsysteme läuft ein MediaWiki auf einem virtuellen Server des LRZ. Die Anwendung wird von der UB der TUM administriert.</li> <li>Die im Bayreuther Wiki vorhandenen Daten wurden entsprechend der in der letzten Sitzung besprochenen Regelung in das neue Wiki übertragen. Das Bayreuther Wiki wird vorläufig für einen lesenden Zugriff weiter zur Verfügung</li> </ul>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern  
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>stehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Sammelkennung <i>member</i> für den schreibenden Zugriff wird in den nächsten Wochen durch Einzelkennungen ersetzt werden.</li> <li>Das Kennwort für den lesenden Zugriff über die Kennung <i>guest</i> bleibt gültig.</li> <li>Auf der bisherigen Startseite wird auf den Umzug des Wikis der AG Lokalsysteme mit einem entsprechenden Link hingewiesen.</li> </ul>	
<b>2</b>		<b>SISIS allgemein</b>	
<b>2.1</b>	<b>Info Herr Scheuerl</b>	<p><b>Vorbereitungen SunRise V6.0 im ASP</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verbundzentrale konnte inzwischen das letzte gehostete SISIS-SunRise-System von V4.3 auf V4.5 migrieren. Zusätzlich wurden inzwischen 40 von 57 gehosteten Systemen von Solaris auf Linux migriert.</li> <li>Für SISIS-SunRise V6.0 wurde vor Weihnachten noch ein wichtiger Hotfix für den Exportkonverter ausgeliefert.</li> <li>Pilotbibliothek ist die UB Bamberg, die aktuell testet und voraussichtlich im dritten Quartal 2021 auf SISIS-SunRise V6.0 umsteigen wird. Der zugehörige TouchPoint wird vorläufig weiter auf V2.0 laufen.</li> <li>Für die Bibliotheken, die webOPAC/InfoGuide nutzen, wird mit dem Umstieg auf V6.0 gleichzeitig auch der OPAC auf Linux umsteigen. Auch hier wird bereits an den notwendigen Anpassungen gearbeitet, so dass voraussichtlich im Juni eine komplette Testumgebung V6.0 für die BTU Cottbus-Senftenberg zur Verfügung stehen wird.</li> <li>Als Folgeversion wird mit SISIS-SunRise V7.2 geplant, dabei soll möglichst auch der Umstieg des SISIS-Datenbankserver auf SLES 15 und PostgreSQL erfolgen. Erste Tests erfolgen nach der Freigabe durch OCLC. Vorstellbar ist auch ein direktes Update von V4.5 auf V7.2, allerdings nicht mehr 2021.</li> </ul>	
<b>2.2</b>	<b>Info Frau Mattes</b>	<p><b>Übernahme Lokalsystem UB Bayreuth</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Am letzten Januarwochenende erfolgte die Übernahme des SISIS-SunRise-Systems der UB Bayreuth in den ASP-Service.</li> <li>Die gemeinsam mit dem ASP-Team und dem Bayreuther IT-Servicezentrum durchgeführten Vorarbeiten sorgten dafür, dass der Umstieg weitgehend problemlos verlief und innerhalb kürzester Zeit ein Routinebetrieb erreicht werden konnte.</li> <li>Aktuell wird TouchPoint noch in Bayreuth betrieben, die Übernahme in den ASP-Service ist jedoch mit der Pilotierung von TouchPoint V6.1 bereits in Vorbereitung.</li> </ul>	
<b>3</b>		<b>Katalog</b>	
<b>3.1</b>		<p><b>ASEQ-Release 2021-2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Inbetriebnahme dieses Releases erfolgt im Juni 2021.</li> <li>Die aktuellen Planungen können jeweils dem auf LRZ Sync &amp; Share abgelegten Dokument entnommen werden, z.B. durch Filterung „geplant“ nach 2021-2.</li> <li>Voraussichtlich sind alle Anpassungen nicht zeitkritisch und könnten eventuell für die ASP-Systeme auch erst mit dem ASEQ-Release 2021-3 durchgeführt werden.</li> <li>Bereits im ASEQ-Release 2021-1 wurden Angaben von vorchristlichen Erscheinungsjahren ergänzt. Die zugehörigen und notwendigen Konverteranpassungen für den Export wurden bereits als <a href="#">SRP-26802</a> an OCLC gemeldet; eine Reaktion von OCLC steht aus. (Nachtrag: Umsetzung ist für V7.3 geplant).</li> </ul>	

**Bibliotheksverbund Bayern  
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
3.1.1	Info Herr Baumgartner	<p><b>ASEQ 053, neues Unterfeld \$v (Codes für Nachlassmaterialien)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Informationen sind v.a. für die Bibliotheken interessant, die Nachlässe verwalten und entsprechende Codes vergeben wollen.</li> <li>In diesem Fall müssten Importkonverter und FSTAB angepasst werden. Die BSB hat die Übernahme in das Lokalsystem bisher noch nicht vorbereitet.</li> </ul>	
3.1.2	Info Herr Baumgartner	<p><b>ASEQ 596a, neue Unterfelder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch die zusätzlichen Unterfelder entsteht kein unmittelbarer Anpassungsaufwand für Übernahme in die Lokalsysteme.</li> <li>Ein Export der Daten ist weiterhin nicht möglich, da die in <a href="#">SRP-23239</a> geforderte Konverterfunktion bisher nicht umgesetzt wurde.</li> </ul>	
3.1.3	Info Herr Baumgartner	<p><b>ASEQ 701, neues Unterfeld \$0 (URI)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ASEQ 701 wird um ein Unterfeld für die URI ergänzt.</li> <li>Falls ein Export gewünscht wird, müsste der Exportkonverter angepasst werden.</li> </ul>	
3.1.4	Info Herr Baumgartner	<p><b>ASEQ 951, neues Unterfeld \$9 (Datensatz-ID in Normdaten)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das neue Unterfeld wird analog ASEQ 711 angelegt, da die dort gespeicherten Gnomon-Daten nach ASEQ 951 umgesetzt werden sollen.</li> <li>Importkonverter und FSTAB müssen nicht angepasst werden; sollten die Daten exportiert werden, müsste eine Anpassung des Konverters erfolgen.</li> </ul>	
3.2		<p><b>Zeitschriftenbände (Papier von RS und erste Analysen/Korrekturen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Herr Scheuerl hat in einem Dokument die aktuelle Situation im Bereich Zeitschrifteneinzelbände und deren Konsequenzen für den Solr-Index (S.3) zusammengefasst.</li> <li>Von der Verbundzentrale wurde ein Tool zur Analyse der vorhandenen Daten entwickelt, das bereits an der UB Würzburg und an der HS Kempten eingesetzt wurde. Auch weitere Bibliotheksbestände sollen darüber untersucht werden, um so Erkenntnisse zu eventuell notwendigen Korrekturen zu erhalten. Eine Vereinheitlichung des Vorgehens bei der Einzelbanderfassung in allen Bibliotheken ist nicht möglich, da die Entscheidung darüber bei der einzelnen Bibliothek liegt und die Voraussetzungen sehr unterschiedlich sein können.</li> <li>Für die Zeitschriftenbandsortierung wird u.a. die Kategorie 0016 (Standort) nach Solr übernommen. Ist diese nicht durchgehend belegt, kann die notwendige Information aus d01standort verwendet werden.</li> <li>Für die Sortierung in TouchPoint könnte die Belegung eines Sortierfeldes im Solr-Index, die aufgrund der jeweils genutzten Felder erfolgt, eine Verbesserung bringen, da hierdurch die Verwendung eines einheitlichen Feldes möglich wäre.</li> <li>Problematisch ist die Sortierung bei den Datensätzen, die zu mehreren ÜGs gehören (s.a. <a href="#">SRP-5865</a>). Für die Homepage des MDZ gibt es inzwischen eine entsprechende Lösung, die aufgrund fehlender Funktionalitäten aber nicht nach TouchPoint übernommen werden kann.</li> <li>Durch das Boosting von allen Aufnahmen, die keine Zeitschrifteneinzelbände sind, wird erreicht, dass die ÜG vor den Bänden angezeigt wird. Die Idee, die Erkennung von Zeitschriftenbänden zu modifizieren, wurde inzwischen wieder verworfen. Es wird weiterhin auf die Sortierhilfe (SISIS 0091)</li> </ul>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern  
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
	E	<p>und das Feld Herkunft (SISIS 0009) zurückgegriffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Hinblick auf eine zukünftige Migration auf ein anderes Bibliothekssystem sollte bereits jetzt auf eine Vereinheitlichung von Daten hingearbeitet werden. Dies könnte den Aufwand der Datenkorrektur zum Migrationszeitpunkt reduzieren.</li> <li>• Die Erfassung von Zeitschrifteneinzelbänden erfolgt z.B. in FOLIO auf Exemplebene, was neue Probleme bei der Sortierung zur Folge haben wird.</li> <li>• <b>Die Mitglieder der AG begrüßen die von Herrn Scheuerl vorgeschlagenen Änderungen für die Indexierung in Solr, da hierdurch eine Verbesserung der Sortierung erreicht werden kann.</b> (Nachtrag: Ein aktualisiertes Papier wurde am 21.5. verteilt.)</li> </ul>	
3.3	E	<p><b>Umgang mit Erscheinungsjhangaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Dokument zu den Erscheinungsjhangaben wurde von Herrn Scheuerl nochmals überarbeitet. Die entsprechenden Anpassungen machen erst mit SISIS-SunRise V6.0 Sinn, da in einem Hotfix die hierzu notwendigen Korrekturen enthalten sind.</li> <li>• Die Belegung von MARC 008, Pos. 6 (s. S. 5) erfolgt nicht einheitlich. Zusätzlich müssen auch die direkt in den Solr-Index eingespielten E-Book-Pakete berücksichtigt werden, da es keine durchgängige Belegung mit „s“ gibt; dies muss derzeit über MarcEdit vor dem Einspielen korrigiert werden.</li> <li>• Mit Ausnahme der BSB, die das Erscheinungsjahr bei Zeitschrifteneinzelbänden auf die Kategorie 425 schreibt, wird das Jahr bei den meisten Bibliotheken in diesen Fällen aus der ÜG angereichert. Um beide Fälle zu berücksichtigen, müsste hier eine Abfrage für MARC 260 und 264 erfolgen (s.a. Kommentar zu 2., S. 3).</li> <li>• Die Verwendung des aktuellen Jahrs bei einer Belegung von MARC 008, 11-14 mit „9999“ ist nicht ideal, da laufende Zeitschriften in diesem Fall immer am Anfang der Trefferliste stehen werden.</li> <li>• Eine Lösung für die Berücksichtigung von vorchristlichen Erscheinungsjahren steht noch aus (s. <a href="#">SRP-26802</a>), eine Anzeige ist aber bereits möglich. (Nachtrag: Diese Meldung wurde inzwischen von OCLC als CR eingestuft.)</li> <li>• <b>Die Mitglieder der AG begrüßen die von Herrn Scheuerl vorgeschlagenen Änderungen zum Umgang mit Erscheinungsjhangaben bei der Indexierung in Solr.</b> (Nachtrag: Ein aktualisiertes Papier wurde am 27.5. verteilt.)</li> </ul>	
3.4		<p><b>Kommunikation bei Aleph-Änderungsaktionen ohne Versorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An der UB Cottbus-Senftenberg wurden die Katalogdaten über die SIKOM komplett neu geladen. Anschließend konnte festgestellt werden, dass die Aufnahmen jetzt teilweise wesentlich mehr Informationen enthalten als vorher.</li> <li>• Ein möglicher Grund für diese Diskrepanz ist das Fehlen von Informationen zu Änderungsaktionen ohne SIKOM-Versorgung, bei denen eine Nachversorgung über die parallele SIKOM notwendig ist. Zusätzlich können auch SIKOM-Probleme, die über die Protokolle nachbearbeitet werden müssen, eine Ursache sein.</li> <li>• Änderungsaktionen werden normalerweise in der KEM abgesprochen und kommuniziert.</li> <li>• Um die Ursache eingrenzen zu können, werden die zusätzlichen Daten an der UB gesichtet und es wird Kontakt</li> </ul>	

**Bibliotheksverbund Bayern  
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		zur KEM aufgenommen.	
4		<b>OPAC/Discovery</b>	
4.1	Info Herr Scheuerl	<p><b>TouchPoint im BVB und Planungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die UB Bayreuth wird TouchPoint V6.1 pilotieren und hat hierfür bereits einen Prototyp zur Verfügung gestellt bekommen. Dieser enthält die in V2.0 vorhandenen Standarderweiterungen.</li> <li>• Die laut Freigabemittteilung korrigierten Tickets wurden vom TouchPoint-Team des BVB erfolgreich getestet.</li> <li>• Bei den Tests in Bayreuth festgestellten Fehler wurden entweder an OCLC gemeldet oder konnten durch die Verbundzentrale behoben werden. Für alle Bibliotheken relevante Erweiterungen, die im Prototyp noch fehlten, werden in den Master übernommen. Der Master V6.1 wird außerdem das B3Kat-Target über Solr einbinden.</li> <li>• Nach der Fertigstellung des Masters wird eine TouchPoint-Instanz für die UB Bayreuth erstellt, die nach den bibliotheksspezifischen Anpassungen und weiteren Tests als Echt-TouchPoint eingesetzt wird. Für einen Übergangszeitraum wird dieser mit SISIS-SunRise V4.5 betrieben.</li> <li>• An allen bayerischen Universitäten und Hochschulen, mit Ausnahme der Katholischen Stiftungshochschule, ist TouchPoint in Betrieb. In den nächsten Tagen wird der TouchPoint der Landesbibliothek Coburg in Betrieb genommen.</li> <li>• Der TouchPoint V6.1 Master ist auch als Prototyp für die KOBV-Bibliotheken vorstellbar.</li> <li>• Für die in Zukunft anstehenden Updates von TouchPoint V2.0 auf V6.1 gibt es noch keine konkreten Planungen. Hier muss noch ein Updateprozess entworfen werden, da die TouchPoint-Datenbank aufgrund der in V2.0 fehlenden UTF8-Codierung neu aufgesetzt werden muss.</li> </ul>	
4.2	Info Herr Scheuerl	<p><b>Umstellung von PCI auf CDI</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um zukünftig nur noch einen Index pflegen zu müssen, hat Ex Libris die Lösungen für Summon und Primo zum Central Discovery Index (CDI) zusammengefasst. Laut Angaben der Firma sollte es hierdurch keinen Änderungsbedarf bei TouchPoint geben; dies konnte bei mehreren Umstellungsversuchen leider nicht bestätigt werden. Aktuell wird der CDI nur an wenigen TouchPoint-Bibliotheken (BSB, UB Bamberg, UB Eichstätt-Ingolstadt) verwendet.</li> <li>• Die inzwischen ermittelten Änderungen wurden von Herrn Scheuerl in einem Dokument zusammengefasst. Durch Umkonfigurationen können einige Anpassungen durchgeführt werden. Für die vom CDI nicht mehr konsequent gelieferte OpenURL kann eine von Herrn Wittmann entwickelte Lösung verwendet werden, bei der die Standard-OpenURL genutzt wird.</li> <li>• Besonders problematisch sind fehlende Treffer aus Kollektionen, die nur nach einer Authentifizierung (per IP-Adresse oder Nutzerlogin) zugänglich sind. Da gerade für diese Datenquellen unter Umständen hohe Lizenzkosten anfallen, wurde die Fehlermeldung bei Ex Libris eskaliert. In einer Videokonferenz am kommenden Freitag soll eine Lösung gefunden werden. Herr Scheuerl wird den AG-Mitgliedern berichten. <i>(Nachtrag: Ein aktualisiertes Papier wurde am 27.5. verteilt.)</i></li> <li>• Die Nutzung eines Discovery-Index wird in den einzelnen</li> </ul>	

**Bibliotheksverbund Bayern  
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		Bibliotheken inzwischen eher kritisch gesehen. In einigen UBs wird aufgrund der minderen Metadatenqualität, falschen Volltextbuttons und der lückenhaften Fachabdeckung aktiv von der Primo-Nutzung abgeraten und v.a. auf Fachdatenbanken verwiesen. Es gibt weiterhin relativ viele Anfragen an die Supporthotline von Ex Libris, die Bereinigung der gemeldeten Probleme gestaltet sich teilweise komplizierter und langwieriger als erwartet.	
4.3		<p><b>TimeOut: Von 60 Minuten auf vier Stunden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>An der UB Bamberg wurde das Timeout auf vier Stunden hochgesetzt, da immer wieder Probleme bei der Verwendung mehrerer Reiter gemeldet wurden. Da die Lizenzen inzwischen eine unbegrenzte Zahl von Sitzungen erlauben und das Sessionhandling verbessert wurde, ist dies problemlos möglich und kann auch für andere Bibliotheken konfiguriert werden. <i>(Nachtrag: Nach dem TimeOut wurde aufgrund von praktischen Erfahrungen auch der RAM des Tomcat erhöht.)</i></li> <li>An der UB Eichstätt-Ingolstadt wurde der Timeout-Zähler schon vor längerer Zeit generell abgestellt, so dass bei mehreren Tabs auch nach dem Timeout die Inhalte bestehen bleiben.</li> </ul>	
5		<b>Erwerbung</b>	
5.1		<p><b>X-Rechnung und Pilotierung bei UB Erlangen-Nürnberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die für die Annahme von X-Rechnungen benötigten Skripte wurden von OCLC für die aktuellen Versionen und abwärts bis V6.0 ausgeliefert. Beim Einspielen der Rechnungen werden die Daten analog zu EDIFACT umgewandelt.</li> <li>Erste Tests der Verbundzentrale mit SISIS-SunRise V4.5 sahen vielversprechend aus; an der UB Erlangen-Nürnberg waren aus zeitlichen Gründen noch keine Tests möglich. An der UB Würzburg und der UB der LMU besteht Interesse an Tests.</li> <li>An der Universität Würzburg (und anderen Hochschulen) sind mit der Einführung von X-Rechnungen größere Änderungen der Abläufe notwendig. Anders als bei EDIFACT, werden X-Rechnungen als Originale eingestuft: Die Aufbewahrung einer Print-Rechnung ist damit nicht mehr nötig ist. Hier gibt es allerdings noch offene Fragen, da z.B. das Vorgehen bei der Feststellung der rechnerischen Richtigkeit und bei der Anordnungsbefugnis noch nicht geklärt ist.</li> <li>Um die Rechnungen manipulationssicher ablegen zu können, wird in Würzburg ein zentralisierter Abholprozess geplant. Die Abholung der Rechnungsdaten erfolgt von dort; die Archivierung wird durch die Universität gesichert.</li> <li>In Nordrhein-Westfalen sollen die Rechnungen zukünftig auf einem zentralen landesweiten Server gelagert und dort von den Bibliotheken abgeholt werden. An der USB Köln ist der Einsatz der von OCLC ausgelieferten Skripte leider nicht möglich, da dort noch V4.4 im Einsatz ist und erst mit V4.5 ein für die X-Rechnungen relevantes Feld in der Datenbank ergänzt wurde.</li> </ul>	
6		<b>Ausleihe</b>	
6.1		<p><b>Selbstverbucher Bibliotheca: Anzeige Verfügbarkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Anpassungen für die Anzeige der Verfügbarkeit wurden an der UB Bamberg inzwischen für alle Selbstverbucher (Bibliotheca) übernommen.</li> <li>An der UB Cottbus-Senftenberg sollen Rücknahmestationen in Betrieb genommen werden, hier ist allerdings noch der Ausdruck bzw. die Zuordnung von in Bestellungen</li> </ul>	

**Bibliotheksverbund Bayern  
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>umgebuchten Vormerkungen problematisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>An der USB Köln wird eine neue Teilbibliothek nicht mit Bibliotheca-Geräten ausgestattet, stattdessen wird eine Lösung mit UHF-Technik, die an der UB Dortmund entwickelt wurde, zum Einsatz kommen. Für Anpassungen ist technische Unterstützung notwendig, zusätzlich werden andere Etiketten, auf denen weniger Daten gespeichert werden, verwendet.</li> </ul>	
<b>7</b>		<b>Sonstiges</b>	
<b>7.1</b>		<p><b>FOLIO – Bericht aus der Task Force FOLIO</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In den teilnehmenden Einrichtungen wird FOLIO getestet; zusätzlich wurden in vielen Bibliotheken interne AGs eingerichtet.</li> <li>Aktuell ist ein wesentliches Ziel das Zusammenstellen von User Stories in den Einrichtungen. Die User Stories sollen gewährleisten, dass zunächst möglichst umfassend gewünschte Funktionalitäten benannt werden und erst im zweiten Schritt technische Umsetzungsmöglichkeiten sondiert und gegebenenfalls entwickelt werden.</li> <li>Die User Stories sind unabhängig von einem bestimmten Lokalsystem formuliert – also auch nicht speziell auf FOLIO ausgerichtet.</li> <li>Im August/September wird die Task Force einen Zwischenbericht an den Verbundrat übergeben.</li> <li>In einer Untergruppe werden erste Szenarien für den Datenimport bzw. einer Datenmigration durchgespielt.</li> <li>Die bisher gesammelten User Stories, die eventuell auch für andere Verbünde von Interesse sein könnten, sind aktuell noch nicht öffentlich zugänglich.</li> </ul>	
<b>7.2</b>	<b>Info Herr Illig</b>	<p><b>Test/Einsatz einer Mahnverwaltungssoftware an der UB Bamberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>An der UB Bamberg wird eine selbst entwickelte Lösung zur Mahnverwaltung durch ein kommerzielles System (<a href="#">Mahnverwaltungsprogramm</a>) abgelöst. Mit diesem MVP können die Anforderungen der Mahnstelle effizient umgesetzt werden. Die Software wird „on premise“ (Kontrolle über den Quellcode, Datenschutzkonformität) im Rechenzentrum Bamberg betrieben.</li> <li>An der UB der TUM stellt eine selbst entwickelte Lösung (auf Basis von FileMaker) ähnlich Funktionalitäten zur Verfügung, auf die über Browser oder Client zugegriffen werden kann. Andere Bibliotheken betreiben vergleichbare Eigenentwicklungen.</li> </ul>	
<b>7.3</b>	<b>T</b>	<p><b>Nächster Termin</b> <b>Die nächste Sitzung wird am 28.07.2021 von 10 bis 14 Uhr stattfinden.</b></p>	